

Geh. Justizrat Professor Dr. Ernst Heymann

Berlin-Lichterfelde-Ost. Wilhelmplatz 2

den 29. VII. 25.

Korrespondenz Herr Kehr!

Auf Ihre wegen erwählte mit gestern Ihre frühere Karte, da ich inzwischen bisher nicht geantwortet bin. Ich habe hier Ihren Bericht mit dem grünen Inbegriff gelesen.

Wenn ich zu Ende etwas konkreter Topf, so gilt das, was Sie (Sp. 24) über die Diskussion mit den Forderungen sagen, mir sehr wichtig von dem jüdischen

oben Forderungen, die nach meiner langjähriger Erfahrung (bzw. dem in der Sitzung in Berlin) viele Ratgeber nicht verstanden haben, so was zu erwarte, viel zugeordnet auf. Aber

Sie werden ja von dem Philosophen. Im übrigen ist, wie die allen parlamentarischen Organisationen, auch wie ge-

legentlich die Unbeständigkeit der Deutschen aufgefallen - mehr oder weniger, das zeigen die Sachen von der Seite

machen. Als Sie das habe ich mich immer bemüht, die Forderungen vor der Sitzung zu bekommen; das auch die einmal keine Kompromisse zu Stande kommen konnten, ist klar; es kann aber viel auf die Festigkeit des

Mit den besten Grüßen

Ihr ergebener

E.

Heil Hitler !

Herzlich Dein

Amph

Hirsch

maniae Historica

niae Historica

) beehre ich mich

Vorarbeiten zur
gende Aufsätze,

egnum Arelatense

202) Wien-
938

et word April 1937
für
erscheint in str. 41
meiner
noch bei
en.

zu San
scheinungen
ntlichung
dieses Buch

in der Anlage als
ein weiteres Wohlergehen auf Deiner